

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesbauernverband – Exklusiv für Mitglieder

DBV-Fachausschuss Schweinefleisch

Am 3. und 4. April 2023 tagte unter Vorsitz von DBV-Veredlungspräsident Hubertus Beringmeier der DBV-Fachausschuss Schweinefleisch. Im Mittelpunkt der Diskussionen standen vor allem die vorliegenden Gesetzentwürfe des BMEL zum Umbau der Tierhaltung. Das Tierhaltungskennzeichnungsgesetz war überarbeitet worden und die überarbeitete Fassung bereits am 22.03.23 vom BMEL zur Nachnotifizierung nach Brüssel gegeben worden. Gegenüber dem ersten Entwurf sind positive Veränderungen feststellbar, wenngleich es aus Sicht der Wirtschaft weiteren Verbesserungsbedarf gibt. Hier muss der weitere Entwicklungsprozess aufmerksam verfolgt werden. Intensiv diskutiert wurde der Entwurf eines Bundesförderprogramms zum Umbau der Tierhaltung. Hier gibt es neben den zu niedrigen Fördergrenzen weitere zahlreiche Kritikpunkte. Aus Sicht des Fachausschusses kann der Umbau der Tierhaltung so nicht gelingen. Stattdessen wird sich der Abbau noch beschleunigen. Der DBV wird sich dementsprechend in seiner Stellungnahme an das BMEL äußern. Frau Dr. Gerdes, Tierseuchenkasse Niedersachsen, informierte über das dortige „Biosicherheitskonzept Schwein“ vor dem Hintergrund der ASP und des aktuellen EU-Tiergesundheitsrechts. Weitere Themen waren die Vorstellung des Projektes „Zukunftsbauer“, die weitere Entwicklung der Initiative Tierwohl sowie der Schweinemarkt.

Schweinemarkt ausgeglichen

(AMI) – Während das Angebot an schlachtreifen Schweinen weiterhin klein bleibt, führen die fehlenden Schlachttage durch Ostern zu einem weitestgehend ausgeglichenen Markt. Nur regional wird noch von etwas zu knappen Stückzahlen berichtet. Zuletzt haben die Mäster dabei etwas umfangreicher abgeliefert, die Schlachtaktivitäten sind in der vergangenen Woche noch einmal leicht gestiegen. Entsprechend ist auch eher nicht mit Überhängen zu rechnen, trotz der fehlenden Schlachttage wird sich alles vermarkten lassen. Zugleich hat sich der Fleischhandel vor den Feiertagen etwas belebt, dennoch bleibt die Situation angespannt. Auch auf europäischer Ebene reicht das Angebot an Schlachtschweinen durch die Feiertage um Ostern herum aktuell in den meisten europäischen Ländern knapp aus. Zudem fehlt es fast überall an Impulsen vom Fleischmarkt, was wei-

tere Preisanstiege ausbremst. Vorerst sind die Märkte halbwegs ausgeglichen.

Italien verbietet Laborfleisch-Produktion

Die italienische Regierung hat einen Gesetzentwurf eingebracht, in der die Herstellung sowie der Vertrieb von im Labor erzeugten Lebensmitteln und Tierfutter, verboten wird. Darunter fällt dann auch das sog. Labor- oder in-vitro Fleisch. Bei Zuwiderhandeln soll eine Geldstrafe von 10 000 Euro bis zu 10 % des Umsatzes erhoben werden. Allerdings gibt es in Italien derzeit keine konkreten Pläne einer Laborfleisch-Produktion. Auch in der EU gibt es bisher keine Zulassung, allerdings sind Forschungsprojekte im Gange. Wenn es zu einer europäischen Genehmigung kommen sollte, könnte sich Italien wegen des freien Warenverkehrs in der EU wohl nicht gegen Importe stemmen. Die Produktion auf italienischem Boden ist nun dagegen ausgeschlossen.

Niedrigster Fleischverzehr seit 1989

Der langfristige Trend zu einem geringeren Fleischverzehr hat sich in Deutschland auch 2022 fortgesetzt. Laut BZL sank der Pro-Kopf-Verbrauch von Fleisch in 2022 im Vergleich zu 2021 auf 52 kg und war damit so niedrig wie noch nie seit Beginn der Verzehrsberechnung im Jahr 1989. Dabei wurden im Durchschnitt rund 2,8 kg weniger Schweinefleisch, 900 g weniger Rindfleisch sowie 400 g weniger Geflügelfleisch verzehrt.

**Die Redaktion des BauernInfo Schwein
wünscht Ihnen und Ihrer Familie
ein frohes Osterfest.**

Vereinigungspreis für Schlachtschweine

06.04. – 12.04.2023

**Auto-FOM-Preisfaktor: 2,33/Indexpunkt
FOM-Basispreis 2,33 €/kg SG (+/-0 Cent)**

Schweine: Angebot passt zur Nachfrage
Ferkel: etwas reichlicher angeboten

Vereinigungspreis für Schlachtsauen

06.04. – 12.04.2023

1,75 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof

Quelle: www.AMI-informiert.de/ VEZG